



Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

2023

20. bis 26. Februar

Arbeit mit internationalen und
Migrantengemeinden

Böses benennen und Gutes tun

Ein Impuls von Pastor Frank Aichele zu Hiob 2,1-13

Wenn wir das Gute von Gott bekommen, sollten wir da nicht auch das Böse annehmen? (Vers 10, Basis-Bibel)

Einmal Nachrichten aufnehmen – im Fernsehen, der Zeitung oder den sozialen Medien – reicht, um mehr als eine Tagesdosis „Böses“, schlechte Nachrichten, Krieg, Katastrophen, Gewalt, Unrecht, Ungerechtigkeit und so weiter zu erhalten. Momentan ist es der Krieg gegen die Ukraine, der uns jeden Tag neue, schreckliche Bilder liefert.

Wir kommen oft nur schlecht damit zurecht. Wie kann Gott das zulassen? Ja, das frage ich mich auch. Ich glaube nicht, dass Gott uns das Böse schickt, aber er lässt zu, dass wir Menschen uns gegenseitig Böses antun und eben auch Krieg führen. Besonders ärgerlich ist für mich dabei, dass Putin diesen Eroberungskrieg auch noch zusammen mit der russisch-orthodoxen Kirche »christlich verbrämt« und als Kampf gegen Unmoral und Nazis bezeichnet.

Böses kommt auch in Sprache daher. Umso wichtiger scheint es mir, dass wir uns daran erinnern, viel Gutes bekommen zu haben, immer noch zu bekommen und es auch teilen und anderen weitergeben zu dürfen. Die Hilfsbereitschaft sehr vieler Menschen gegenüber den Menschen in der Ukraine und den vielen in und aus der Ukraine Geflüchteten ist ein schönes Beispiel dafür. Dennoch wurde und wird auch weiterhin gespendet für andere Menschen weltweit, die Unterstützung nötig haben.

Wenn wir selbst klar das Böse als solches benennen und gleichzeitig das Gute, das wir tun können, tun und dagesetzen, dann folgen wir dem Willen Gottes.

Pastor Frank Aichele
Koordinator für Internationale und Migrantengemeinden

Kontakt: frank.aichele@emk.de

WIR DANKEN

- für viele Spenden und Hilfsbereitschaft gegenüber den Menschen in der Ukraine und den Flüchtlingen, die die Ukraine verlassen haben;
- dass viele auch weiterhin an die benachteiligten und notleidenden Menschen in Afrika und anderen Teilen der Welt denken und sie tatkräftig unterstützen;
- für all das Gute, das wir täglich empfangen dürfen.

WIR BITTEN

- für die Menschen, die vor Ort in der Ukraine, den Flüchtlingslagern und anderen Einsatzorten anderen helfen;
- für die Menschen, die versuchen, Ansätze des Friedens inmitten dieses Konfliktes zu finden und voranzutreiben;
- für Bischof Eduard Khegay und die EmK in Eurasien in dieser sehr herausfordernden Zeit;
- für die internationalen und Migrantengemeinden in der EmK, die sich um andere Flüchtlinge und Migranten kümmern und Solidarität zeigen.

Arbeit mit internationalen und Migrantengemeinden

In der immer multikultureller werdenden Gesellschaft in Deutschland liegt das Hauptaugenmerk dieses Arbeitszweigs der Evangelisch-methodistischen Kirche auf der Stärkung und Befähigung der internationalen und Migrantengemeinden. Dazu gehört die Kontaktaufnahme mit Asylbewerbern, Flüchtlingen, Migranten, Missionaren, Studenten und anderen.

Kontakt:

Internationale und Migrantengemeinden
Pastor Frank Aichele
Holländische Heide13
42113 Wuppertal

Telefon: 0202 7670191

E-Mail: coordinator@emk.de

Web: www.emk.de/internationalegemeinden